

First Nations Storytellers: Kanadische Autoren in Deutschland

Die Literatur der Ureinwohnerinnen und Ureinwohner Kanadas gehört zu den ältesten und faszinierendsten kulturellen Ausdrucksformen Nordamerikas. Dennoch wissen viele Europäer nur wenig über „Indianer“ oder First Nations: die von Karl May und Hollywood verbreiteten Klischees halten sich ebenso hartnäckig wie der Klang der Panflöten in unseren Fußgängerzonen. Dabei ist die literarische Landschaft der First Nations in Kanada, ebenso wie das Land selbst, von beeindruckender Vielfalt geprägt: in Kurzgeschichten, Autobiographien, Kriminalromanen, historischen Erzählungen, Gedichten, Theaterstücken und Musicals setzen sich die Autorinnen und Autoren der unterschiedlichsten kulturellen Hintergründe mit ihrer Geschichte und Identität auseinander. Ihre Werke sind nicht zuletzt durch eine gute Portion Humor geprägt. Wie Drew Hayden Taylor seine Motivation zu schreiben treffend zusammenfasst: „Ich sehe all die schrecklichen Dinge, die unseren Völkern in den vergangenen 500 Jahren passiert sind. Mit einigen dieser Dinge setzt sich unsere Literatur auseinander. Aber was uns vor allem über diese dunklen und schmerzlichen Zeiten gerettet hat, ist unser Sinn für Humor, und unsere Art, Geschichten zu erzählen.“ Im November kommen die zwei berühmtesten kanadisch-indianischen Autoren nach Deutschland, um aus ihren Romanen und Theaterstücken vorzulesen.

Drew Hayden Taylor wird unter dem Titel „An Exploration of Native Canadian Humor“ von seinen interkulturellen Erfahrungen und Begegnungen berichten und neben Auszügen aus seinen jüngsten Romanen (z.B. *The Night Wanderer*, einer indianischen Vampirgeschichte) auch Passagen aus seiner Komödie *The Berlin Blues* vorlesen, in der eine deutsche Delegation versucht, aus einem Ojibway-Reservat einen Vergnügungspark zu machen.

Tomson Highway wird mit seinem Cabaret „The History of the World in 60 Minutes: From an Indigenous Perspective“ eine reichhaltige Mischung aus Information (z. B. zur Kultur und Mythologie der Cree, deren Sprache auch seine Muttersprache ist), Theater und Musik präsentieren. Sein humoristischer Blick auf kulturelle Unterschiede wird anhand von Auszügen aus seinem Musical *Rose* verdeutlicht, deren gesangliche Untermalung **Patricia Cano** übernimmt. Da Highway auch studierter Pianist ist, wird er selbst die Klavierbegleitung übernehmen.

Alle drei Künstler stehen anschließend noch für eine Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung.

Tomson Highway (Cree, geboren 1951) ist neben Thomas King wohl Kanadas prominentester indigener Schriftsteller: seine zeitgenössischen Komödien wurden von Toronto über Edinburgh bis Tokyo aufgeführt und gehören zu den weltweit erfolgreichsten Exportprodukten Kanadas. Seine Karriere als Regisseur, Pianist, Dramaturg und Theaterdirektor wurde von zahlreichen Auszeichnungen und Preisen begleitet (darunter sieben Ehrendoktorwürden, zwei Dora Mavor Moore Awards, ein Chalmers Award und der Governor General's Literary Award for Drama). Neben Theaterstücken und Musicals hat er mehrere zweisprachige Kinderbücher (in seiner Muttersprache Cree und in Englisch) verfasst, und sein Roman *Kiss of the Fur Queen* (*Kuss der Pelzkönigin*, dt. 2001) wurde zum internationalen Bestseller. Seine Texte wurden ins Japanische und Deutsche übersetzt. Highway lebt in Ontario und Südfrankreich.



Drew Hayden Taylor (Ojibway, geboren 1962) ist nicht nur einer der bekanntesten indigenkanadischen Schriftsteller, sondern wohl auch einer der vielfältigsten: neben Fernseh- und Radiodokumentationen, zahlreichen Kurzgeschichten und humoristischen Aufsatzsammlungen sind es vor allem seine über zwanzig weltweit aufgeführten Theaterstücke, die seinen beeindruckenden Ruhm ausmachen. Vor allem in seinen Komödien nimmt er politische Korrektheit und kulturelle Identität aufs Korn: *The Berlin Blues* (2007) zum Beispiel setzt satirisch eine deutsche Geschäftsdelegation in Szene, die ein indianisches Reservat zu einer Art Disneyland umbauen möchte. Sein jüngster Erfolg, ein indianischer Vampirroman (*The Night Wanderer*), entwickelte sich in kürzester Zeit zum Bestseller. Mit seinen Geschichten und Theaterstücken bereist der mehrfach preisgekrönte Schriftsteller die ganze Welt; und neben Nordamerika, China, Finnland, Indien und Australien versucht er so oft er kann nach Deutschland—seine, wie er sagt, „Heimat des Herzens“—zurückzukehren. Seine Stücke wurden ins Italienische, Tschechische und Deutsche übersetzt. Drew Hayden Taylor lebt in Toronto.



Patricia Cano

Patricia Cano wurde 1981 in Sudbury, Ontario als Tochter peruanischer Einwanderer geboren. Sie hat Drama, Gesang und Theaterwissenschaft an der University of Toronto studiert und war als Assistant Musical Director mit dem Theatre du Soleil bereits weltweit auf Tournee; darunter in Malaysia, Sri Lanka, Südkorea, Afghanistan, Australien, Europa und den USA. In ihrer Rolle als Emily Dickinson in Tomson Highways Musical *Rose* konnte sie auch ihre Sprachkenntnisse in Highways Muttersprache Cree erfolgreich unter Beweis stellen. Cano reist als Sängerin und Darstellerin für Tomson Highway mit—sie wird ihn bei der Präsentation der Auszüge aus seinen Stücken musikalisch und performativ unterstützen.

